

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Dammer Platt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Lisa Tepe

Bleeikweg, Dränke un Fangmanns Pad, use Strauten

Dor frog'se mi glatt: „Watt is denn datt?“
Datt wö'n Sandwiarge un Pättkes un dor läupen wie her,
an Messgörd'ns vöbi un Wisken krüz un quer,
spiarl'n Vöstoppen un Fangen, watt'n Vögneugen
achter Büske un Bärken. Un datt köggi woll gläub'n.
Et geif nix, watt wie nich wüssen.
Orwer Tüne un Hi argen, wö watt vö us Bussen.
Kien Auto, kien Trecker, nix keump us inne Quere.
Uppe Wisken, dor läupen woll Köuhe un Piäre.
Wie dän Brümmelkes säuken, saubaul as se riep.
Deei wöd'n nich sprizet, deei schmükken alltied.
Appelbäume deei stürmen dor alle wiargen,
dä'n Johr vö Johr auk heller drärgen.
Wie schüddeln deei Bäume un euten us satt.
Deei kossen kie'n Penning, datt wö doch noch watt!
Geift kiene Appeln mä uppe Bäume un wö datt Säuken daun,
bleiw us nix änners orwer as deei „Migappelbaum.“
Deei wö man blaus vö ganz leeipe Tieten,
vö us heut datt dann ... in'n sur'n Appel bieten.

Lisa Tepe

Ella hupp !

At Schoulkinner freuen wie us immer uppe grautn Pause. Wat kann'n wie dann fein sperln, Seeilspringen, Völkerball oder Ball anne Wand, Hinke-Pinke, un auk mit use bunten Knickers. Manges keump orwer „deei Pole Andrey“ (Kriegsgefangener) mit Perd un Wagen vöbie, heei woll dann norre Mörln un ha immem paar Püngels Ködn uppn Ackewagen.

Wie Kinner läupn dann an'n Hagen un räupn: „Ella prrr“, prompt bleif dat Perd staun. „Ella hupp“, ser Andrey, un Ella trück wir an. „Ella prrr“, un deei aule Zosse bleif wir staun.

Use Lährer hat woll all seein, ower heei läut us usen Sposs. Bios eenmaul dor weut et denn Andrey tou dumm. Heei sprüng von'n Wagen, bünd siene Ella anne Ringsen, un mit een'n grauten Satz wö heei orwem Hagen. Heei läup up denn Lährer tou, un futere in sien brorken Dütschk: „Hallo Leller, warum Kiender iimer laufen lassen, Kiender iimer sprärken prrr, prrr. Kiender ricktik Schweinekiend.“ Use Lährer räup us tousamm'n un segg ganz streng: „Das ist jetzt ein für allemal vorbei, habt ihr mich verstanden?“

Un dat harn wie alle richtig vöstaun. Vöde Andrey wir mit sien Perd vöbie, dann kribbelde et us, ower wie traun us nich mä tou roupn. Heei lachede dann un winkede us auk noch tou. Wie keiken dann ännem Weg henn, un dän sau, as wenn wie äm ganich seigen.

Hanna Harders

Besök bi Nacht

Unrüstig wälterde Sina sük in't Bedd hen un her. Mit en depe Sücht dreihde se sük de Mür to, man dat helle Maanlücht drung dör de Vörhang an't Fenster un smeeet en koltwitte Striepen Lücht an de Tapete. Sina truck sük de Deken over de Kopp, man de Slaap wull un wull nich komen. So lagg se en heel Sett. Unmodig smeeet se uplesd dat Beddtüg bisiet un tappde up blote Foten na't Fenster.

De Prunus bleihde al. Bleek schenen de witte Blössem ut dat düster Astwark. Unner in de Blömenrabatten lücht den witte Tulpen nett as Schneei up de Eer. Wenn de Wind dör de Busken streek, keem Sina dat vör, as sweevden Geister dör dat Struukwark.

En Wulk schoov sük vör de Maan. Tomaal was't balkedüster. Sina overleep en kolle Schuur, so grusig sach miteens de Gaarn ut. As de Wulk wieder seilde, stunn unversehns tüsken de Busken en Gestalt. Sina schruck torügg, luurde denn vörsichtig dör de Glied van de Vörhang. En Mann? Ja, en Mann. He stunn daar, süner sük to rögen un keek stiev na boven, as of he wuss, dat daar Sina stiekum achter de Gardinen stunn. Unverwacht tillde he sien Arm umhoch un wenkde Sina to. Verfehrt knüchte se up. Well was dat? Wat wull de van hör?

En Stimm in hör Kopp see hör, dat se dat blot ruutfinnen kunn, wenn se dat Fenster open maken dee.

De Wulk was intüsken wieder trucken. Dat fahle Maanlücht full up sien Gestalt. Heel in Swart was he kledd, blot sien Gesicht scheen bleek ut de Busken. Nettso bleek as de Prunusblüten.

Sina kunn nich anners, se schoov de Gardinen bisiet, mook dat Fenster open un buugde sük ruut. „Wat wullt du?“ förskede se sacht. Unversehns stunn he tomaal unner hör Kamerfenster. Sneeiwitte Tannen lachten hör an. De dunkeln Ogen ... Wat was mit sien Ogen? Sina kunn de Blick nich van hum lössrieten. Se verdrunk in sien Ogen, as trudel se dör en swarte Tunnel süner Enn.

As se weer to sük keem, stunn he al bi hör in de Slaapkamer. Wat raar – se was gaar nich daarachter komen, dat he de Pergola umhoch klautert

